



Bewerbung als sächsische Delegierte für den Diversitätsrat

Liebe Freund:innen,

wenn wir Strukturen wirklich ändern wollen und wenn wir die Hürden und Hindernisse zur gleichberechtigten Teilhabe wirklich abschaffen wollen, dann müssen wir zuerst bei uns selbst anfangen. Aus diesem Grund bin ich sehr froh, dass wir GRÜNE es uns bundesweit zum Ziel gesetzt haben, institutionelle Diskriminierung aufzubrechen und mit dem Vielfaltsstatut Menschen mit Diskriminierungsmerkmalen in allen Parteistrukturen abzubilden. Wenn wir in unsere Verbände, Gremien und Parlamente schauen, dann müssen wir feststellen, dass auch wir dort noch weit von Diversität und Vielfalt entfernt sind. Es ist an der Zeit etwas zu ändern. Es ist an der Zeit Diskriminierungen abzuschaffen, um endlich wirklich allen eine Chance zu geben! Wir schaffen damit gerechte und gleiche Teilhabe für alle. Die Erwartungen, die hierbei an uns gestellt werden sind groß, wir haben viel aufzuarbeiten, brauchen ein großes Stück Selbstreflexion und müssen auch bereit sein, Macht ab zu geben und aufzuteilen, um am Ende noch stärker zu sein. Wir aus Sachsen können hierzu eine ganz besondere Perspektive mitbringen und dabei möchte ich gerne unterstützen.



Vielfalt und Diversität sind die Themen, welche mich in die Politik gebracht hat und woran ich seither arbeite. Mein Traum ist eine Gesellschaft an der wir alle teilhaben und zu der wir alle mit unseren Besonderheiten etwas beitragen können. Hierbei ist es besonders wichtig, dass wir Diskriminierung intersektional betrachten, dass wir sie erkennen und dass wir bereit sind, etwas zu ändern, um Diskriminierung zu beseitigen. Das wünsche ich mir auch für unsere Partei und daran arbeite ich seit vielen Jahren als Mitglied im KV Leipzig, im MigrantInnenbeirat der Stadt Leipzig, als ehemalige Sprecherin der LAG Migration, Integration und Antidiskriminierung, als ehemalige Stadträtin in Leipzig und als Landtagsabgeordnete.

Politisch arbeite ich vor allem in den Bereichen Vielfalt, Inklusion und Antidiskriminierung, ich bin in unserer Landtagsfraktion Fachpolitische Sprecherin für die Themen Migration und Inklusion und engagiere mich im Verband der sächsischen Roma und Sinti. Privat bin ich als Kind in einer binationalen Familie groß geworden und lebe auch heute in einer gemischten Familie: wir haben zu Hause zwei Religionen, drei Staatsangehörigkeiten und sprechen vier Sprachen. Die Vielfalt, die wir leben inspiriert mich in meiner Arbeit und ich gebe sie gerne weiter, denn es ist eine große Bereicherung.

Vielfalt als Bereicherung erkennen - ist das, was uns in der Zukunft weiterbringen wird. Doch um dort wirklich hin zu kommen, müssen wir die institutionelle Diskriminierung an vielen Stellen aufbrechen. Der Diversitätsrat wird unsere Richtlinien der Diversitätspolitik beschließen und GRÜNE Politik damit noch offener und gerechter für alle machen. Meine Erfahrungen, die ich in den letzten 15 Jahren politische in Sachsen hierzu gemacht habe, möchte ich gerne mit einbringen und den Sächsischen Landesverband im Diversitätsrat vertreten. Dafür bitte ich um eure Stimme.

Eure Petra Čagalj Sejdi